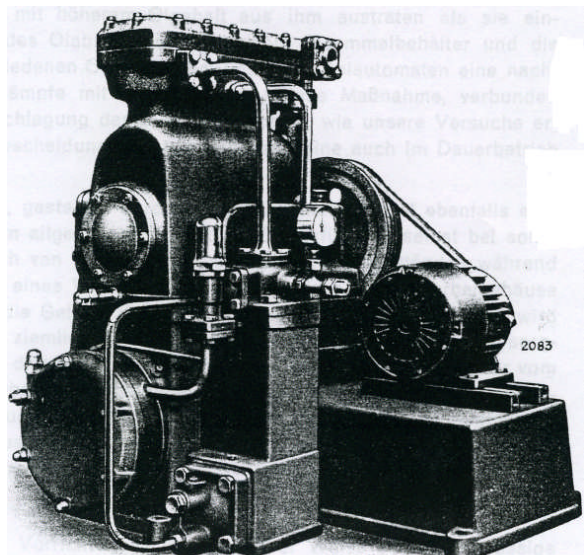


Unternehmensgeschichte AHLBORN AG, Hildesheim

- 1851 Eduard Ahlborn übernimmt seinen Lehrbetrieb, das Handelshaus E.L. Meyer.
- 1856 Eduard Ahlborn gründet eine Reparaturwerkstatt für Landmaschinen - der Grundstein für die spätere EDUARD AHLBORN AKTIENGESELLSCHAFT
- 1899 Eduard Ahlborn baut in Hildesheim als erster deutscher Molkereimaschinen-Fabrikant Kohlensäure- Kompressoren in stehender und liegender Bauart. Zum Programm von Ahlborn gehören außerdem Flächenberieselungskühler für direkte Verdampfung und Schlangenverdampfer.
- 1922 Umwandlung der Firma nach dem Tod von Otto C. Ahlborn, dem Sohn des Firmengründers, in eine Familien-Aktiengesellschaft. Statt der Stempelventile verwendet man jetzt Plattenringventile. Dadurch wird die Umdrehungszahl der Maschine und damit ihre Leistung erhöht. – Eine Änderung erhielt die Milchkühlung, als die Elektrizitätsversorgung den elektrischen Antrieb ermöglichte. Es werden jetzt Ammoniak- Kompressoren entwickelt, die dann auch in stehender und liegender Bauart hergestellt werden.
- 1928 Der „AHLBORN Milcherhitzer in Plattenbauweise“ wird entwickelt, AHLBORN gehört damit weltweit zu den Pionieren auf dem Gebiet der Plattenwärmetauschertechnologie.
- 1931 Lieferung von Kühlanlagen mit Schichtspeicherung. Mit diesen Anlagen wird unter Ausnutzung des Nachtstromes, Kälte in einem Solespeicher gesammelt.



- 1933 Bau der ersten automatisch arbeitenden Kälteanlage zur Milchkühlung, sie wurde auch als Kälteautomat bezeichnet und reduzierten den Wartungsaufwand für die Anlage ganz erheblich. Diese „Kälteautomaten“ bestanden aus werksmontierten wassergekühlten Aggregaten mit integriertem Ölabscheider und automatischer Ölrückführung in das Verdichterkurbelgehäuse, einem pressostatischen Kühlwasserregler und einem Überdruckschalter. Die Regelung der Einspritzmenge erfolgte je nach Verdampfer, mittels thermostatischem Expansionsventil oder Schwimmerregler, die Kühlguttemperatur mittels Thermostat und Ein/Ausschaltung. Als Kältemittel kam Ammoniak zum Einsatz. Es wurden in der Folge Kälteautomaten von 1 500 bis 120 000 kcal/h, sowohl für kleine Kühlräume als auch für zentrale Solekühlanlagen z.B. für Molkereien, angeboten.



Dreizylinder-Automat 821/3

Die Leistung dieser Type beträgt 20 000—25 000 kcal/h.

Ahlborn eröffnet Zweigniederlassungen in Königsberg, Krefeld, Lübeck, München und Stolp in Pommern.

- 1940 Über 100 Sechszylinder- Automaten arbeiten in vielen Betrieben zuverlässig und betriebssicher. Es werden zweistufige Kälteautomaten für Eisenbahnkühlwagen mit 2 Niederdruck- und 1 Hochdruckzylinder entwickelt.
- 1950 Bau zweistufiger Ammoniak- Kompressoren in Verbundanordnung. Es werden Milchsammelkühler mit untergebaute Kühlaggregat gebaut und Milchkühlwannen für direkte Verdampfung so wie eine Vielzahl von Zusatzapparaten für die Milchkühlung entwickelt.
- 1974 Die eigene Verdichterfertigung wird aufgegeben – die Verdichter werden von Grasso, Hertogenbosch bezogen.
- 1979 Ahlborn wird von GEA übernommen.
- 1995 Ausgründung von GEA Ecoflex GmbH mit der Aufgabe, die Entwicklung und Herstellung von geschraubten Plattenwärmetauschern zu optimieren. Die Anlagenaktivitäten der GEA Ahlborn werden von anderen Mitgliedern der GEA GROUP (Tuchenhagen Dairy Systems GmbH) wahrgenommen.



Die TAU Energy Products/Schweden wird von GEA übernommen. Daraus entwickelt sich GEA Ecobraze, das Kompetenzzentrum für gelötete Plattenwärmetauscher.

- 2002 Kauf des Geschäftsbereiches vollverschweißte Plattenwärmetauscher der Balke Dürr Service GmbH.
- 2003 Umzug der GEA Ecoflex an den neuen Standort Sarstedt.
- 2004 Erwerb der Wilchwitzer Thermo-Technik
- 2005 Erwerb von FlatPlate Inc., dem führenden Hersteller von gelöteten Plattenwärmetauschern in den USA.

Innerhalb der Process Equipment Division der internationalen GEA Group AG, bildet GEA Ecoflex heute zusammen mit GEA Ecobraze, GEA WTT und GEA FlatPlate das Kompetenzzentrum für gedichtete, vollverschweißte und gelötete Plattenwärmetauscher.



Mit Produktionsstandorten in Deutschland, Schweden und den USA sowie einer weltweiten Verkaufs- und Serviceorganisation greift GEA Plate Heat Exchangers auf mehr als 75 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Produktion von Plattenwärmetauschern zurück und gilt auch in Zukunft als Maßstab für Innovation.

Quelle: Daten von Herrn Evers, York Glinde, sowie von GEA Ecoflex, Herrn Schütte.